



Einladung zu digitalen Kurz-Fortbildungen für interessierte Gremienmitglieder und solche, die es vielleicht werden wollen...

Es ist keine Anmeldung notwendig. Kommen Sie einfach zu angegebenen Zeit in den Zoom-Raum und nehmen teil. Zoom-Link für **alle** Veranstaltungen: <https://eu01web.zoom.us/j/67665254021?pwd=6kmvgOlcvvqdcPzbW6bUPTMrsVOE7z.1>

Bewusst aufhören und bewusst anfangen. Zwei Impulsabende in der Fasten- und Osterzeit mit einer Einführung in die Theorie vom Loslassen (Exnovation) und Neuanfang (Innovation) (**Kristina Büchle, Dirk Kähler, Gründungs- und Innovationsbüro im Erzbistum Hamburg, 17.2.26 und 7.4.26, jeweils 18.30-20.00 Uhr**)

Die Zeit des Fastens ermutigt uns das Aufhören einzuüben: in unserem Alltag verzichten wir bewusst auf Gewohntes. Diese Zeit ist eine Vorbereitung für neues Leben, das an Ostern hereinbricht. Ein (innerer) Freiraum entsteht, der zum Möglichkeitsraum werden kann.

Da lebt die kirchliche Tradition schon lange etwas, was zusammengehört: Das Loslassen und das neu Entdecken. Ein lehrreiches Prinzip für Veränderungsprozesse.

Deshalb ist dieses Prinzip auch in der Welt der Organisationen bedeutend. Hier spricht man von Exnovation als dem bewussten Beenden und Loslassen. Und von Innovation, der Erneuerung, dem Aufblühen von bisher Unbekanntem.

Das neu gegründete Gründungs- und Innovationsbüro lädt ein zu zwei digitalen Abenden in der Fasten- und Osterzeit.

- Geistliche Impulse im Dialog mit der wissenschaftlichen Theorie von Exnovation und Innovation
- Übertragung in den eigenen Alltag anhand von Beispielen und im persönlichen Austausch

Eine Teilnahme ist auch nur an einem der Abende möglich.

Wie organisieren wir als Gremium unsere Zusammenarbeit? (Julia Weldemann, Steffen Debus, Abt. PaDi) 17.3.2026, 19.30 Uhr

Die Zusammenarbeit in Gemeindeteam, Kirchenvorstand oder Pfarrpastoralrat kann manchmal echt herausfordernd und anstrengend sein. Und sie kann bereichernd sein und ein befriedigendes Gefühl hinterlassen. Wir stellen ein paar Tools und Anregungen vor, die Sie bei Ihrer Teamarbeit ganz konkret unterstützen können. Hierbei geht es auch um Handwerkszeug: Klare Sitzungsleitung, gute Protokollführung, einladende Tagesordnungen und eine gut vorbereitete Moderation machen Gremiensitzungen effektiv und befriedigend. Hier gibt es eine ganze Menge Hilfsmittel, die das Navigieren in der Sitzung erleichtert und so zu guten Ergebnissen führt. Und wir stehen für Ihre Fragen mit unserer Erfahrung zur Verfügung.

Abschied nehmen und Trauern dürfen (Julia Weldemann, Anne Sumbeck, Abt. PaDi), 22.04.2026, 19:30 Uhr

Mitglied der katholischen Kirche zu sein ist aktuell herausfordernd. Wir befinden uns gesamtkirchlich in einer großen Umbruchphase. Und das hat Auswirkungen auf unser konkretes Leben als gläubige Menschen: Weniger Priester und weniger Gottesdienste, Immobilienverkäufe und Kirchenschließungen, weniger Kirchenmitglieder, weniger Taufen, abbrechende Rituale, kaum noch gesellschaftlicher Einfluss. Die Liste ließe sich fortführen. Und gleichzeitig gibt es den Anspruch, etwas „zu retten“, das Ruder wieder rumzureißen. Und in diesem Anspruch auch Erschöpfung und Resignation.

Wir wollen uns an diesem Abend die Trauer anschauen. Trauer ist ein wichtiges Gefühl: Sie unterstützt uns beim Loslassen und beim Sortieren, was verloren geht und was bleibt. Wir wollen uns diesem manchmal ungeliebtem Gefühl stellen und erfahren, wie wichtig trauern sein kann. Ein Abend für Menschen, die mutig hinschauen wollen.

Kirchliches Leben mit weniger Immobilien? Wie kommen wir in eine (vielleicht ungewollte) neue Form der Mobilität? (Julia Weldemann, Steffen Debus, Abt. PaDi), 26.5.2026, 19.30 Uhr

Die Vermögens- und Immobilienreform macht deutlich, dass in den kommenden Jahren immer mehr kirchliche Immobilien aufgrund von Ressourcenmangel und fehlendem Bedarf nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Wenn wir dann

weniger immobil(ein) sind, werden wir wohl mobiler sein (können und dürfen und müssen). Wie kann das gut gelingen und welche Chancen stecken auch darin, kirchliches Leben in nicht-eigenen Orten zu leben? Wir schauen auf gelungene Beispiele und kommen mit Ihnen über Ihre Erfahrungen ins Gespräch.

Umgang mit Konflikten (Steffen Debus, Anne Sumbeck, Abt. PaDi), 2.6.2026, 19.30 Uhr

Konflikte gehören zum Leben und Kommunikation ohne Konflikte gibt es nicht. Wir schauen uns an, was Konflikte eigentlich sind und wieso sie wichtig sind. Mit welcher Haltung und mit welchen Methoden kann jede*r Einzelne dazu beitragen, dass Konflikte im guten Sinne gelöst werden und dabei wie nebenbei noch die Beziehungen der Menschen untereinander vertiefen?

Weitere Hinweise:

Im Laufe des Jahres werden wir noch digitale Kurzfortbildungen zu SeSam-spezifischen Themen anbieten. Bleiben Sie informiert und melden Sie sich [für den Newsletter der Pastoralen Dienststelle](#) an oder schauen Sie in [das Veranstaltungsportal](#).